

# Die Liebe, der Dschungel und die B-Damatches

Von abgemeldet

## Kapitel 9: Shoppingtour und eine alte Freundin wiedersehen

"Super, dann kann Cain ja mit mir morgen in die Stadt," sagte Shizuka und klammerte sich an Cain. "Was mach ich," fragte er. "Na du gehst mit mir in die Stadt, denn ich brauche mal neue Kleider und außerdem möchte ich gerne mit dir alleine sein," antwortete sie. "Du hast doch schon genug teure Kleider und außerdem sind wir doch immer fast alleine," sagte er. "Vergiss es, morgen gehst du mit mir in die Stadt und das Thema ist beendet," sagte sie. Cain stöhnte und wünschte sich, er wär weit entfernt von ihr.

Am nächsten Tag gingen Kimiko, Akemi und Liena in die Stadt. "Wo wollen wir als erstes hin," fragte Kimiko und schaute sich um. "Hallo Kimiko," begrüßte sie jemand. "Schnell nach Hause," meinte Akemi nur und war sauer, wer jetzt nun kam. Shizuka und Cain gingen zu ihnen hin. Shizuka umarmte Kimiko und ließ sie dann wieder los. "Und was willst du, Sadistin," fragte Akemi und war genervt. "Es geht dich zwar eigentlich nichts an, aber wenn du schon so fragst. Ich gehe mit meinen Liebsten in eine Boutique und kaufe für mich und für ihn Klamotten," antwortete sie. "Wo gehen wir hin," fragte er zur Sicherheit. "Wir gehen in eine Boutique und kaufen für mich und dich Klamotten," antwortete sie. "Ich begleite dich, aber Klamotten für mich kaufen, davon war nie die Rede," meinte er genervt. "Mein gott, du musst mich langsam schon kennen. Wenn ich Klamotten kaufen gehe, kaufe ich dir auch ein paar Klamotten," sagte sie. "Kommst du mit, Kimiko?" "Warum soll ich mitkommen," fragte sie.

"Ganz einfach, du bist eine Mode-Expertin und sollst mir helfen, welches Outfit zu Cain passt," antwortete sie und setzte ihr Hundeblick. "Biiiiitteeeeeee."

"Mach, sonst muss ich noch übergeben, wenn sie weiter ihren Hundeblick einsetzt," meinte Akemi. "Und außerdem kannst du dann ein paar Fotos schießen, welche Klamotten Cain anziehen wird." Kimiko nickte. "Also schön, ich komme mit," sagte sie, wurde von Shizuka am Arm gepackt und die drei verschwanden schnell in eine Boutique.

"Warum wollte Kimiko jetzt mit denen abhängen," fragte Liena Akemi. "Ganz einfach, weil sie paar Fotos von Cain, der dann andere Klamotten trägt schießen soll," antwortete sie und grinste. "Wow, du kannst echt fies sein," sagte Liena und lachte. "Ich weiß," meinte sie und lachte mit.

"Hier mein Liebling, probier den mal an," sagte Shizuka und lächelte. Cain nahm es und ging in die Umkleidekabine. Dann holte Kimiko ihre Kamera raus und war bereit zu fotografieren. "Warum hast du deine Kamera rausgeholt," fragte Shizuka sie. "Ist doch logisch, damit ich auch sehen kann, welche Klamotten ihn auch stehen," antwortete sie. Dann kam er von der Kabine raus und Kimiko fotografierte ihn. "Was soll denn das," fragte er wütend. "Ist doch ganz einfach. Sie wil sehen, welche Klamotten dir so stehen und deshalb fotografiert sie dich auch," antwortete Shizuka. "Du siehst in diesen Fummel echt super aus, Cain," meinte kimiko und fotografierte ihn weiter. "Ja, nicht wahr? Ich glaube, diese Klamotten kaufe ich dir," sagte sie und suchte weiter nach Klamotten. Nach ein paar Minuten fand sie viele Klamooten für ihn und Cain musste es einen nach den anderen anziehen. Kimiko fotografierte ihn weiterhin. So vergingen zwei, drei Stunden und Shizuka kaufte ihn 20-30 Klamotten in 10 Tüten drin und der Arme musste es tragen. "Also, ich werde mir die Fotos anschauen und dann werde ich später bescheid sagen, welche von diesen Bilder am Tollsten ist," sagte Kimiko und Shizuka nickte.

"Also dann, ich gehe. Wir sehen uns," sagte Kimiko und ging. Dann stand sie vor einen Café und überlegte, ob sie da was essen sollte. "Hallo Kimiko," begrüßte sie jemand. Kimiko drehte sich um, wo die Stimme herkam. Sie sah Wen und Li, die auch in der Stadt waren. "Hallo, was macht ihr denn hier," fragte sie. "Na ja, Li und ich wollten uns mal in der Stadt mal so umsehen," antwortete er. "Und was machst du hier so allein?" "Bevor ich deine Frage beantworte, wollen wir drei in diesen Café was essen," fragte sie und die beiden nickten. Sie gingen rein und saßen an einen Tisch. Dann erzählte sie die beiden Jungs, dass sie mit Shizuka und Cain shoppen war und sie noch Fotos von Cain schoß, während er andere Klamotten anhatte. Sie zeigte den beiden die Fotos und die beiden fingen auch schon an zu lachen. "Oh mein gott, diese Fotos sind ja der Hammer, besonders das eine Foto, wo Cain ein Shirt und eine Weste mit karierten Mustern trägt," sagte Wen. Dann kam auch schon eine Bedienung. "Was wollt ihr bestellen," fragte sie. Diese Stimme kam doch Kimiko sehr bekannt vor. Sie sah die Kellnerin an und war erstaunt, denn die Kellnerin war ihre Freundin Asami. "Asami, bist du das," fragte sie und Asami war erstaunt, als sie ihre Freundin Kimiko erkannte. "Kimiko," fragte sie. Dann umarmten sich die beiden und die Jungs verstanden nichts mehr. "Hey Süße, wir haben uns lange nicht mehr geshen," meinte die Pinkhaarige. "Wie lange ist es her," fragte Kimiko. "Keine Ahnung, aber du hast mir sehr gefehlt." "Du mir auch. Sag mal, was machst du denn überhaupt hier?" "Ich werde an diesen Turnier teilnehmen, aber als erstes werde ich hier Geld verdienen," antwortete sie. "Also, was wollt ihr bestellen?" "Also, ich möchte einen Becher Schokoladeneis," antwortete Kimiko und sah dann die Jungs an. Li wurde rot. "Und was mit euch zwei?" "Also, ich möchte einen Becher Erdbeereis und was mit dir, Li," fragte dieser. "Also, ich möchte einen Becher Zitroneneis," antwortete er. "Ok, komm sofort," sagte Asami und ging. "Sag mal, woher kennt ihr euch," fragte Wen sofort. "Wir sind seit Kindertagen sehr eng befreundet, aber dann, vor einem Jahr zogen Asami und ihre Familie und seitdem haben wir uns nie mehr geshen," antwortete sie und war glücklich. "Aber, dass ich sie hier treffe. Ich frag mich, ob das Schicksal oder Zufall war." 10 Minuten später kam Asami mit der Bestellung. "Hier, eure Eisbecher," sagte sie. "Danke," riefen die drei im Chor. "Sag mal, wann hast du Schluss," fragte Kimiko. "In 10 Minuten bin ich fertig. Wartest du, dann komme ich mit euch mit," fragte sie. 10 Minuten später kam sie wieder und die anderen waren mit ihren Eis schon fertig. "Also, ich habe heute Schluss. Wir können jetzt gehen," sagte sie und die vier gingen. "Komm, wir gehen zu den anderen und da stelle ich dir meine

Freunde vor,"sagte sie und Asami nickte. Im Hotel angekommen, fragte Akemi ihre Freundin sofort, ob sie Fotos geschossen hatte. Kimiko nickte und wollte es später den anderen zeigen. "Bevor ich euch die Fotos zeige, möchte ich euch noch Asami vorstellen. Sie ist eine gute Freundin von mir und ich habe sie seit einem Jahr nicht mehr gesehen,"stellte Kimiko sie vor. Dann stellte sie ihre Freunde vor und Sekunden später wurden sie Freunde. Dann zeigte sie den anderen die Fotos und sie lachten sich tot. Und das ging bis spät in die Nacht.